

4. Prüfung und Abschluss

Zur Abschlussprüfung werden die Kernfächer schriftlich und ein weiteres Pflichtfach mündlich geprüft. Zudem findet eine praktische Prüfung zur Berufspraktischen Kompetenz statt. Mit Abschluss wird die Fachschulreife erworben, die als „Mittlere Reife“ dem Abschluss der Klasse 10 eines Gymnasiums oder dem Realschulabschluss gleichgestellt ist. Die berufliche Grundbildung kann bei einer Anschlusslehre mit einem Jahr auf die betriebliche Ausbildung angerechnet werden.

5. Ausbildungsweg nach dem Besuch der Schule

1) Schulische Laufbahnen

- a) Technisches Gymnasium mit dem Ziel der Hochschulreife und der Zugangsberechtigung zu allen Hochschulen und Fachhochschulen.
- b) Berufskollegs (z.B. informations- und kommunikationstechnischer Assistent/in, physikalisch-technischer Assistent/in, chemisch-technischer Assistent/in).
- c) Besuch einer Techniker- oder Meisterschule (nach abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Berufspraxis).
- d) 2-jährige Technische Oberschule (nach der Berufsausbildung und Berufstätigkeit).
Teilweise sind bestimmte Notendurchschnitte für die Aufnahme erforderlich.

2) Wahl eines Ausbildungsberufes mit erhöhten Anforderungen

(z.B. Werkzeugmechaniker/in, KFZ-Mechatroniker/in, Mechatroniker/in, IT-System-Elektroniker/in etc.).

6. Anmeldung

Der beiliegende Aufnahmeantrag ist bis **1. März** des betreffenden Jahres einzureichen an die

Max-Eyth-Schule
Henriettenstraße 83
73230 Kirchheim unter Teck

Öffnungszeiten* der Verwaltung:

Montag bis Donnerstag von 7:15 – 12:15 Uhr und
von 13:00 – 16:15 Uhr
Freitag von 7:15 – 12:00 Uhr

Telefon: 07021 92043-0
Fax: 07021 92043-100
E-Mail: sl@mesk.de
Homepage: www.mesk.de

* evtl. Änderungen der Öffnungszeiten finden Sie auf unserer homepage.

Stand: Dezember 2021



**Zweijährige
Gewerblich-technische
Berufsfachschule**
Fachrichtung
Metall- und Elektrotechnik

P22154/12.21 www.wa-haupt.de



Zweijährige Gewerblich-technische Berufsfachschule der Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck

1. Kurzinformation

Die zweijährige Gewerblich-technische Berufsfachschule bietet Schülerinnen und Schülern mit einem Hauptschulabschluss oder einem vergleichbaren Bildungsstand die Möglichkeit, in zwei Schuljahren einen mittleren Bildungsabschluss (Fachschulreife) zu erlangen. Die fachtheoretische und die fachpraktische Ausbildung in Werkstätten und Laboren vermittelt eine fundierte berufliche Grundbildung und ermöglicht in einer anschließenden Berufsausbildung ggf. eine Verkürzung der Ausbildungszeit um ein Jahr.

Der Abschluss an der zweijährigen Berufsfachschule verbessert Ihre Chancen auf eine Ausbildungsstelle in Ihrem Wunschberuf. Außerdem eröffnet ein guter Abschluss den Zugang zum beruflichen Gymnasium, an dem Sie die allgemeine Hochschulreife erwerben können. Damit können Sie ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität aufnehmen.

An der Max-Eyth-Schule haben Sie die Möglichkeit, die zweijährige Berufsfachschule in den Berufsfeldern Metalltechnik oder Elektrotechnik zu besuchen. Um eine enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis zu gewährleisten, wird im ersten Schuljahr ein Betriebspraktikum durchgeführt. Dabei haben Sie die Möglichkeit Ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Ihre praktischen Fertigkeiten zu erproben. Im ersten Schuljahr erfolgt der Unterricht innerhalb der Schulart AV (Ausbildungsvorbereitung). Im zweiten Schuljahr werden die Schüler/innen gemeinsam in einer Klasse beschult. Dadurch entfällt die sonst übliche halbjährige Probezeit für die zweijährige Berufsfachschule. In dieser Phase der Ausbildung werden Sie individuell von einem Lernberater/innen unterstützt.

2. Aufnahmevoraussetzungen - Bewerbungsverfahren

Aufnahmevoraussetzung ist:

- 1) der Hauptschulabschluss
oder
- 2) das Zeugnis mit dem Versetzungsvermerk in die Klasse 10 der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 9 des achtjährigen Bildungsganges
oder
- 3) das nach dem Besuch der Klasse 9 erteilte Abgangszeugnis der Realschule oder des Gymnasiums des neunjährigen Bildungsganges oder das nach dem Besuch der Klasse 8 erteilte Abgangszeugnis des Gymnasiums des achtjährigen Bildungsganges, wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ erteilt sein darf
oder
- 4) der Nachweis eines der Nummer 1, 2 oder 3 gleichwertigen Bildungsstandes.

Die Anmeldung ist nur an der Wunschschule (1. Priorität) abzugeben. Nachrangige Wünsche können Sie auf dem Anmeldeformular angeben. Die Reihenfolge bestimmt die Priorität. Die Vergabe der Schulplätze erfolgt in einem landkreisweiten Verfahren nach den Schulnoten und Ihren Schulwünschen.

Die Bewerbung muss bis spätestens zum **1. März des betreffenden Jahres** erfolgen.

Dem Anmeldeformular sind ein Lebenslauf und die beglaubigte Kopie des Halbjahreszeugnisses beizulegen. Bewerber/innen, deren Aufnahmeantrag nach dem Anmeldetermin eingeht, werden bei der Bewerberliste hinten angestellt.

3. Maßgebende Fächer und Kernfächer

Kernfächer sind Deutsch, Englisch, Mathematik und Berufliche Kompetenz. Die Berufliche Kompetenz beinhaltet Berufsfachliche Kompetenz (BFK) und Berufspraktische Kompetenz (BPK). In den Fächern der Beruflichen Kompetenz muss mindestens die Note 4,0 im Versetzungs- und Abschlusszeugnis erreicht werden.

Studentafel

Berufsfelder	Metalltechnik		Elektrotechnik	
	1.	2.	1.	2.
Schuljahr	1.	2.	1.	2.
1. Pflichtbereich				
1.1 Allgemeiner Bereich				
Religionslehre/Ethik	1	1	1	1
Deutsch	4*	2/3**	4*	2/3**
Englisch	4*	4	4*	4
Lebensweltbezogene Kompetenz mit Wirtschaftskunde, GK und Geschichte	2	2	2	2
Mathematik	6*	4	6*	4
Sport	2	2	2	2
Physik	2	0	2	0
1.2 Profilbereich				
Berufsfachliche Kompetenz	4*	4	4*	4
Berufspraktische Kompetenz	9	9	9	9
1.3 Wahlpflichtbereich				
Chemie	0	2	0	2
Physik	0	2	0	2
Ganztagesangebot (z. B. Berufsorientierung, Sozialkompetenz)	2	0	2	0

* jeweils eine Stunde wird in Form einer offenen Lernzeit unterrichtet.

** ggf. inkl. eine Stunde Förderunterricht.